

Asociación Cultural Peruana „Chasqui“ e.V. hilft den Opfern der Überschwemmungen in Trujillo

Bericht über die Hilfsaktionen vor Ort im Zeitraum 28.03. – 07.04.2017

Die Hilfsaktionen in Peru für die Opfer der Überschwemmungen laufen seit dem **28.03.2017**. Der Betrag von **2.266,00 Euro** aus der Benefizveranstaltung "Fuerza Peru" am Sonntag, den 26.03.2017 in München wurde komplett an die Zweigstelle der Asociación Cultural Peruana „Chasqui“ in Trujillo überwiesen.

Die Situation vor Ort ist so prekär, dass eine effektive Unterstützung nur durch eine professionelle Organisation möglich ist, die wir vor Ort gewähren. Frau Elisa Espinoza, die Vorsitzende des Vereins Chasqui in Trujillo, leitet die Hilfsaktion und berichtet uns täglich von der aktuellen Lage vor Ort. Dazu steht Frau Espinoza im engen Kontakt mit den örtlichen Zivilschutz-Einrichtungen. Die Mitarbeitenden prüfen die Lage in den einzelnen Orten gründlich. Das Ausmaß der Hilfe richtet sich nach der Betroffenheit in den einzelnen Vierteln.

Die ausgewählten Orte sind ohne Wasserversorgung, ohne Lebensmittel, die sanitären Anlagen funktionieren nicht mehr und die Häuser der Familien sind teilweise stark beschädigt.

Die Krankheiten durch Krankheitserreger aufgrund der Situation nehmen täglich zu. Die Betroffenen bitten z. B. um Bekämpfung der Stechmücken, die starke Krankheitsüberträger sind.

Aktuell haben die Hilfsmaßnahmen in folgenden Bereichen Priorität

- ⌚ Wasserversorgung
- ⌚ Sanitäre Versorgung
- ⌚ Hygiene
- ⌚ Versorgung mit Grundnahrungsmitteln
- ⌚ Vorbeugung von Krankheiten (u. a. Krankheitsübertragung durch Mücken),
- ⌚ Versorgung mit Nahrungsmitteln (es gibt keinen Strom, Gas etc. zum Kochen)

Planung der Hilfsaktionen:

Alle 3 Tage finden Sitzungen mit den Mitarbeitenden vor Ort statt, bei denen die aktuelle Lage in den einzelnen Vierteln besprochen wird. Die Situation in den Vierteln ändert sich stetig. Es werden die unterschiedlichen Bedürfnisse je nach Viertel abgestimmt, die Logistik der Transporte und die Einsätze der Helfer geplant.

Dazu gehören:

- ⌚ Organisation der Transportmittel
- ⌚ Evtl. Beantragung Polizeischutz
- ⌚ Einkauf der Güter
- ⌚ Zusammenstellung der Hilfspakete
- ⌚ Abholung der Spenden (Kleidung, Töpfe...)

- ⌚ Organisation der Wassertanks und des Wassers. Es wird darauf geachtet, dass nur einwandfreies Wasser verteilt wird.
- ⌚ Zubereitung der Speisen
 - Die Verteilung der Güter erfolgt mit Lastwägen, die wir von der Behörde SEGAT gestellt bekommen.
 - Die Wege zu den abgelegenen Vierteln sind durch die Schlammlawinen teilweise immer noch abgeschnitten, eine Zufahrt ist nur mit entsprechenden Fahrzeugen möglich, die wir von der Behörde SEGAT erhalten.
 - Die Wassertankwägen zur Verteilung von Wasser erhalten wir ebenso von der Behörde SEGAT
 - In den gefährlicheren Vierteln wird die Gruppe von Wachpersonal begleitet.

Im Zeitraum 28.03. – 07.04. fanden folgenden Hilfsaktionen statt:

(Ort/ Anzahl der unterstützten Personen/ Zeitaufwand für Einkauf, Vorbereitung der Hilfsgüter und Verteilung der Güter)

1. **El Provenir/ Alto Trujillo:** für ca. 110 Personen, Vorbereitung und Einkauf (8-9 Std.), Verteilung und Ablauf die Hilfsaktionen (8 Std.)
2. **Laredo/ Santa Maria, San Idelfonso, Castilla, La Punta:** für 200 Personen, Vorbereitung und Einkauf (8 Std.), Verteilung und Ablauf die Hilfsaktionen (6 Std.)
3. **Milagro y Parque Industrial:** für 230 Personen, Vorbereitung und Einkauf (5-6 Std.), Verteilung und Ablauf die Hilfsaktionen (6 Std.)
4. **Galindo, San Carlos y Nuevo San Carlos:** für 260 Personen, Vorbereitung und Einkauf (6 Std.), Verteilung und Ablauf die Hilfsaktionen (7 Std.)

Dazu kommen Absprachen mit den Behörden, Beantragung und Abholung der Tanks sowie die tägliche Berichterstattung.

Verteilung:

- ⌚ Wasser mit Tankwägen
- ⌚ Wasser in Flaschen
- ⌚ Wasser mit Zisternen
- ⌚ Hygienepakete (Desinfektionsmittel, Waschmittel, Seifen, Reinigungsmittel, etc)
- ⌚ Medizinische Salben
- ⌚ Hygienebeutel, Windeln
- ⌚ Mückenschutz
- ⌚ Essen: Frühstück und Mittagessen
Durch die zerstörte Infrastruktur haben viele Familien keine Möglichkeit selbst zu kochen. Deswegen werden die Bewohner mit fertigem Essen versorgt.
- ⌚ Lebensmittel
- ⌚ Kleidung und feste Schuhe. Die Schuhe sind wichtig zur Vorbeugung von Krankheiten, da der Schlamm mit Krankheitserregern behaftet ist.

Insgesamt konnten bis jetzt ca. **800 Personen** versorgt werden.

Asociación Cultural Peruana "Chasqui" e.V.
Silvanastr. 6, 81927 München
Tel. 089 41171464, 0152 33658279
E-Mail: info@elchasqui.de
Web: <http://www.elchasqui.de>
Vorstand: Margot Rodriguez, Jorge Rodriguez

Spendenkonto:
Stadtsparkasse München
IBAN: DE87 7015 0000 0115 1011 31
BIC: SSKMDEMMXXX
Steuernummer:143/210/80856
VR 200739

Die Chasqui Gruppe in Trujillo hat sich sehr über die Unterstützung gefreut und ist äußerst dankbar für die Spenden. Die Helfer vor Ort danken allen Unterstützern herzlichst und freuen sich sehr, dass sie die Betroffenen vor Ort weiter unterstützen können.

Wir werden Sie/ euch weiterhin über unsere laufenden Hilfsmaßnahmen in Trujillo informieren und stehen gerne für Details und Fragen zur Verfügung!

Ein detaillierter Finanzbericht erfolgt, wie bei allen öffentlichen Projekten üblich, nach Projektende bzw. nach der kompletten Verwendung der Zuwendung.

Beste Grüße

Margot Rodriguez und César Pereda

Asociación Cultural Peruana "Chasqui" e.V.
<http://www.elchasqui.de>

Spendenkonto:

Kennwort: Überschwemmungen Peru
Asociación Cultural Peruana „Chasqui“ e.V.
Stadtsparkasse München
IBAN: DE87 7015 0000 0115 1011 31
BIC: SSKMDEMMXXX
Stichwort: Überschwemmung Peru

Asociación Cultural Peruana "Chasqui" e.V.
Silvanastr. 6, 81927 München
Tel. 089 41171464, 0152 33658279
E-Mail: info@elchasqui.de
Web: <http://www.elchasqui.de>
Vorstand: Margot Rodriguez, Jorge Rodriguez

Spendenkonto:
Stadtsparkasse München
IBAN: DE87 7015 0000 0115 1011 31
BIC: SSKMDEMMXXX
Steuernummer: 143/210/80856
VR 200739